

Einziehen des Transpategewebes

Ausführliche Anleitung



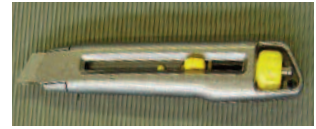
Empfohlene Werkzeuge



Schere



Einroller für FSR-Keder
20 79 07

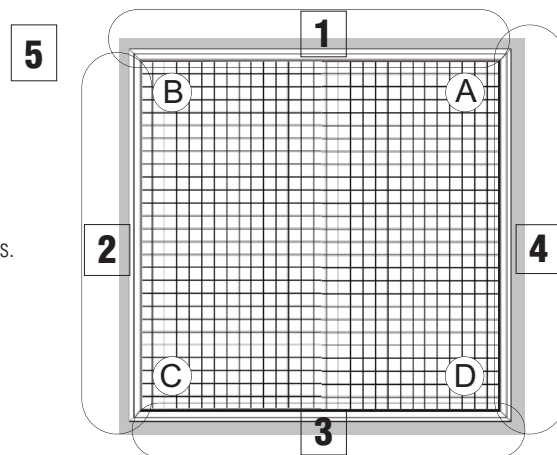


Teppichmesser

Bemerkung: Aufgrund der kaum sichtbaren Maschen des Transpategewebes empfehlen wir, aus Gründen des besseren Kontrastes, die Verwendung der grauen Gummiriefenmatte 21 29 01.

Übersicht / Position der Arbeitsgänge

Die Anschlagleiste des Einzugschaises liegt an Seite **2** des Rahmens an.
Man beginnt an Punkt **A** mit dem Einrollen des Keders.



1

Erste Seite des Rahmens

! Wichtig: An den ersten zwei Seiten besonders auf eine gerade Ausrichtung des Gewebes zum Rahmen achten.

Ein Gewebestück, das rundum ca. 5 cm größer ist als der Rahmen, mit einer scharfen Schere von der Rolle abschneiden und flach, ohne Falten auf den Rahmen legen. Den FSR-Keder am Punkt **A** mit zwei Fingern auf das Gewebe halten und anschließend auf 3-4 cm Länge entgegen der Einzugsrichtung bis in die Ecke einrollen.



Um einen geraden Maschenverlauf zu gewährleisten, den FSR-Keder wie abgebildet zwischen den Fingern auf dem Gewebe führen. Die Hand spannt das Gewebe auf die Profiloberfläche und wird parallel zum Profil bis in die Ecke (Punkt **B**) sicher geführt. Der Einroller folgt in der anderen Hand. Er wird mit ausreichendem Druck über den FSR-Keder gerollt und drückt diesen bis zum Grund ein.

! Wichtig: Der FSR-Keder darf nicht gespannt werden. Wenn der FSR-Keder sich überdehnt wird er dünner und das Gewebe hält nicht mehr ausreichend!

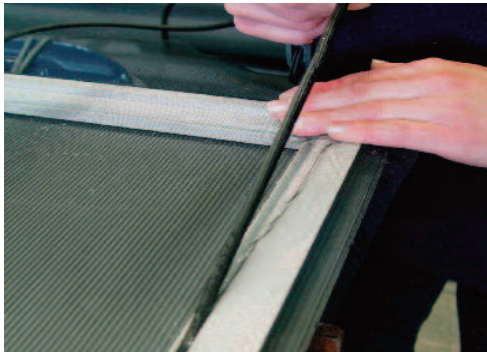


Einziehen des Transpategewebes

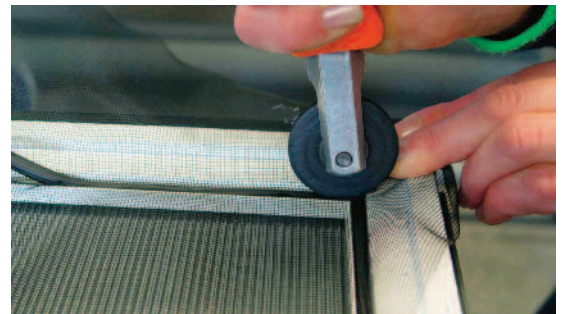
Ausführliche Anleitung



Bei Bedarf wird der Maschenverlauf des Gewebes am Ende der ersten Seite korrigiert, indem der FSR-Keder ein Stück herausgezogen wird. Die Maschenrichtung wird korrigiert und der Keder wieder eingerollt.



Den Keder um die Ecke herumlegen, dabei leicht zum Eck hin stauchen und eindrücken. Rahmen um 90 Grad drehen.

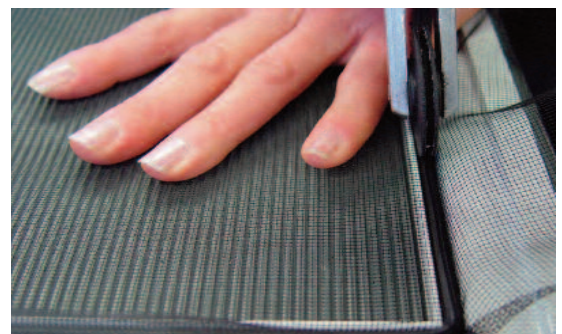


2

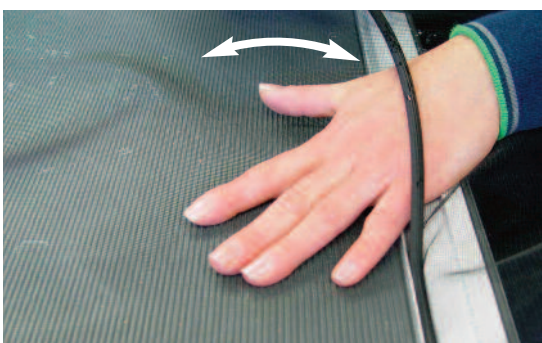
Die zweite Seite des Rahmens

⚠ **Wichtig:** Auf eine gerade Ausrichtung des Gewebes an den ersten zwei Seiten besonders achten.

Handfläche auf das Gewebe legen. Diese so weit nach unten drücken bis das Gewebe vom Eck aus (Punkt B) auf einer Länge von ca. 5 cm 2 bis 3 Maschen weit nach dem Rahmeninneren verläuft. Dadurch ist ein gerader Maschenverlauf nach dem Einrollen des Keders auch im Eckbereich gewährleistet.



Den Maschenverlauf des Gewebes während des Einrollens permanent korrigieren. Bei Bedarf wird der FSR-Keder stückweise herausgezogen, die Maschenrichtung korrigiert und der Keder wieder eingerollt. Beim Einrollen kann sich das Gewebe von der Rahmenseite her unter den Keder ziehen und im Kederkanal gefaltet werden. Dies ist kein Mangel und muß nicht korrigiert werden.

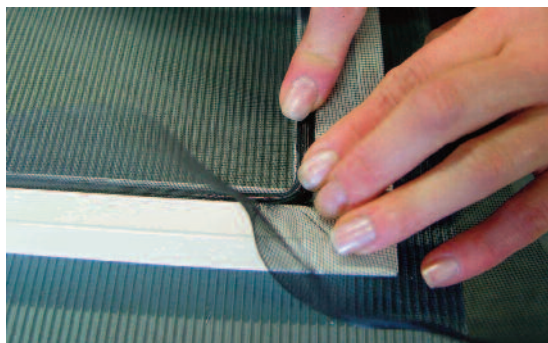


Einziehen des Transpategewebes

Ausführliche Anleitung



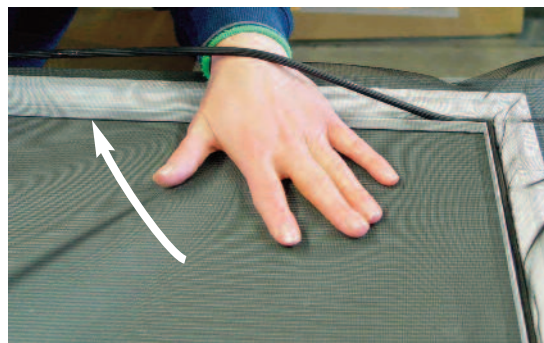
Den Keder um die Ecke (Punkt C) herumlegen, dabei leicht zum Eck hin stauchen und eindrücken. Rahmen um 90 Grad drehen.



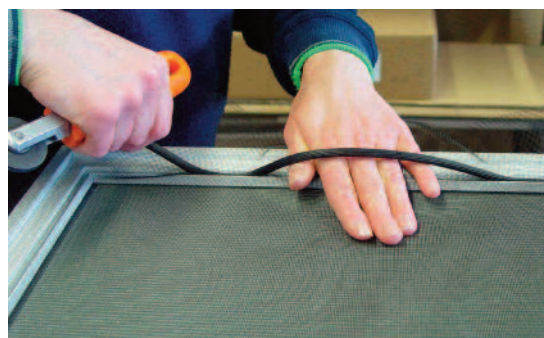
3

Die dritte Seite des Rahmens

Den FSR-Keder lose von Punkt C bis Punkt D über das Gewebe legen. Das Gewebe diagonal von Punkt B zu Punkt D leicht spannen und dort mit dem Keder fixieren. Den Keder von Punkt C aus einrollen, dabei wird das Gewebe zur Rahmenaußenseite hin mit der Hand geglättet.



Die Finger zeigen zum Rahmeninneren und durch mehr bzw. weniger Druck auf die Gewebeoberfläche wird die exakte und gleichmäßige Spannung des Gewebes erreicht. Den FSR-Keder mit dem Einroller kräftig bis zum Grund einrollen. Am Ende der dritten Seite (Punkt D) den fixierten Keder wieder lösen.



Mit gleichmäßiger Spannung des Gewebes den Keder bis in die Ecke einrollen und um die Ecke (Punkt D) herumlegen.



Einziehen des Transpatecgewebes

Ausführliche Anleitung



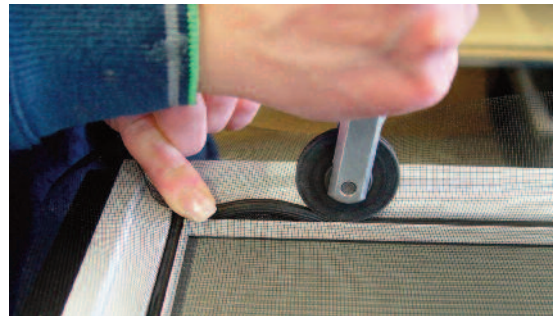
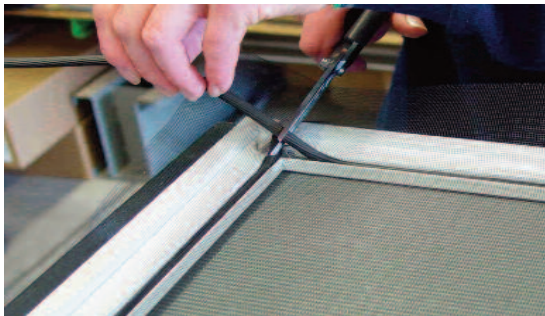
4

Die vierte Seite des Rahmens

Den FSR-Keder wie abgebildet zwischen den Fingern, auf dem Gewebe führen ohne diesen stark zu ziehen. Während des ganzen Verlaufs der vierten Seite das Gewebe mit der Handfläche nach aussen ausrichten und die Gewebespannung regulieren.



Anfang und Ende des FSR-Keders ca. 2 bis 3 mm überstehend abschneiden und mit dem Einroller in die Nut einrollen, dabei wird der Keder leicht gestaucht.



Zu hohe Gewebespannung vorsichtig mit leichtem Druck an der Innenkante des Rahmens entlang mit der Hand ausgleichen. Spannungsunterschiede können mit der Hand gefühlt und durch "Ausstreichen" des Gewebes reguliert werden. Auftretende Wellen/Blasen im Gewebe die durch "Ausstreichen" nicht ausgeglichen werden konnten, werden durch Nachspannen korrigiert. Den Einroller vor die Welle/Blase auf den Keder drücken. Das Gewebe an der Stelle wo die Welle anfängt nach aussen spannen bis der Keder sich aus der Nut erhebt. Die Spannung wird mit der Hand gehalten und der Keder stückweise wieder eingerollt bis die Welle/Blase herausgearbeitet ist.



Zum Schluss das Gewebe mit einem Teppichmesser ca. im 45 Grad Winkel vorsichtig abschneiden.

❗ Wichtig: Das Gewebes darf nicht tief im Kederkanal geschnitten werden, sonst hat das Gewebe weniger Halt!

